

PP  
3000 Bern 32  
Schosshalde

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

<u>Präsident</u> E. Zaugg HB9BEQ Allmendweg 16 3132 Belp Tel. p. 81 01 94	<u>Kassier &amp; Vize</u> R. Moser HB9MHS Jupiterstr. 3/2186 3015 Bern Tel. p. 32 42 52 G. 65 55 13	<u>Sekretär</u> B. Lüthy HB9CRE Spitalackerstr. 51 3013 Bern Tel. p. 42 89 35 G. 61 96 08
<u>Redaktor</u> H. Vollenweider HB9AGP Spittelerstr. 18 3006 Bern Tel. p. 44 93 71 G. 65 20 04	<u>KW-Verkehrsleiter</u> H. Hostettler HB9ANK Speichergrasse 8 3150 Schwarzenburg Tel. p. 93 10 28	<u>UKW-Verkehrsleiter</u> D. Weber HB9MYV Bühnenstock 16 3150 Schwarzenburg Tel. p. 93 12 28 G. 93 11 08
<u>Bibliothekar</u> E. Reusser HB9AMM Lindenweg 11 3138 Uetendorf Tel. p. 033 45 11 57 G. 65 55 40	<u>1. Beisitzer</u> B. Guggisberg HB9RGH Spitalackerstr. 51 3013 Bern Tel. p. 42 89 35 G. 61 95 18	<u>2. Beisitzer</u> J. Furrer HB9APG Chaletweg 8 3117 Kiesen Tel. p. 98 13 14 G. 62 43 82

#### Inseratenpreise

HAM-Börse: Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.

Inserate: Grundpreis: 1/2 Seite Fr. 50.--  
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadratzentimeter berechnet.

Erscheinungsweise: QUA de HB9F erscheint in der Regel monatlich. Die Nummer Juli/August erscheint als Doppelnummer.

Sektionsadresse: USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Postcheckkonto: USKA-Sektion Bern 30-12022  
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeitrag: Sektionsmitglieder: Fr. 20.--  
Jungmitglieder : Fr. 10.--

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen.



19. Jahrgang Mai 1984  
**QUA DE HB9F** Nr. 5



M I T T E I L U N G S B L A T T der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

<u>Kurzwellen:</u> 29,6MHz	<u>VHF:</u> R2 HB9F Bärn R4 HB9F Schilthorn S23 Bern 1 S21 Bern 2	<u>UHF/SHF:</u> R86 HB9F Schilthorn  <u>Baken:</u> 432,984MHz HB9F DG40c 1296,945MHz HB9F DG08c
-------------------------------	---	--

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im Rest:  
Innere Enge, Engestr. 54, BERN (Autobuslinie 21 bis Innere Enge)

Liebe Berner OM, liebe Leser

Habt Ihr gewusst, dass die Berner OG dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert? Ich auf jeden Fall nicht, d.h. jetzt weiss ich es natürlich auch. Schnell vergeht die Zeit und der NFD steht auch schon wieder vor der Tür. Pfingsten ist es auch schon bald und wir wollen uns am Pfingstmontag in Verbindung mit einer Fuchsjagd zu einem HAM-Familienfest treffen um "Pick zu Nicken". Mehr darüber in dieser Ausgabe.

Nun noch zu einem Thema, das mir keine Ruhe lässt, bei dem ich aber vielleicht ins Näpfchen trete; aber was solls.

Was fasziniert uns OM's so an unserem Hobby? Ich dachte immer, es sei die Freude an der Kommunikation, die Freude am Basteln, die Freude neues auszuprobieren, wie RTTY, AMTOR, Split, Crossband, Satelliten und vor allem auch Freude am Aufbauen eines Freundeskreises bis weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Ich kann mich aber eines aufkommenden unguuten Gefühles immer weniger erwehren, dass in unseren Kreisen mehr Politik als Technik (lies Hobby) betrieben wird.

Bekanntlich wird ein neuer KW-Verkehrsleiter für den Zentralvorstand gesucht, wobei sich zwei Kandidaten zur Wahl stellen. Sicher ist es das Recht von Ex USKA Präsident HB9TL einen dieser Kandidaten zu unterstützen. Ob es aber die Art des feinen Mannes ist, im gleichen Atemzuge den Gegenkandidaten unmöglich zu machen, scheint mir mehr als fragwürdig. Ob wir da wohl auf dem richtigen Weg sind? Ueberlassen wir doch das Politisieren und Klinge kreuzen den Politikern.

In diesem Sinn wünsche ich allen schöne Pfingsttage

Ihr Redaktor HB9AGP

*H. Vollenweider*

## Geschichte der Elektrotechnik

Hans Christian Oersted - der Entdecker des Elektromagnetismus



Hans Christian Oersted  
(1777 - 1851).

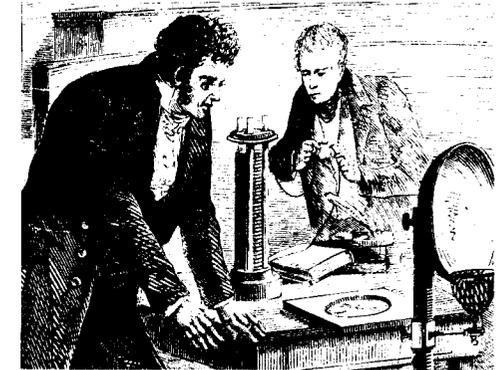
Nachdem Alessandro Volta (1745 - 1827) im Jahre 1800 die Spannungssäule als Patent angemeldet hatte, begannen sich viele Wissenschaftler an europäischen Universitäten für die Elektrizität zu interessieren. Mit diesem Gerät, unserem Vorläufer der Batterie, hatte man endlich eine konstante Spannungsquelle zur Verfügung.

Einer der Experimentatoren, der sich oft der Voltaschen Spannungssäule bediente, war Hans Christian Oersted. Von Oersted wird berichtet, dass er während eines Experiments vor Studenten im Jahre 1820 die epochemachende Entdeckung machte. Er schloss den Stromkreis bei einer Spannungssäule und entdeckte, dass sich die Nadel eines in der Nähe befindlichen Kompasses bewegte. Erstaunt soll er um sich geschaut und gespannt in die Gesichter der Studenten geblickt haben. Dabei hat er mit zitternden Händen auf die Geräte gezeigt. Er war sich der Bedeutung dieser Entdeckung voll bewusst. Anschliessend hat er den anwesenden Studenten den Versuch genau erläutert, und jeder durfte den Vorgang nachvollziehen. Genau konnte jeder die Nadelablenkung verfolgen, die von der Position des Kompasses abhängig war. Damit hatte man das so lange gesuchte Geheimnis gelüftet: die Verbindung zwischen Elektrizität und Magnetismus war gefunden.

Oersted wurde 1777 auf der dänischen Insel Langeland als Sohn eines Apothekers geboren. Er hatte noch einen Bruder, der ebenfalls berühmt wurde, jedoch als Jurist und Staatsmann. An der Universität Kopenhagen studierte Oersted Naturwissenschaften und Medizin und legte dort alle Prüfungen mit Auszeichnung ab. Wie auch andere Wissenschaftler seiner Zeit beschäftigte er sich auch mit philosophischen Fragen. Im Jahre 1806 wurde Oersted der Lehrstuhl für Physik zuerkannt. Von seinen Vorlesungen wird berichtet, dass sie immer stark besucht worden sind. Seine Zuhörerschaft wurde oft zu Begeisterung hingerissen, kein anderer Professor verstand es, die Studenten so zu fesseln. Oersted war gutmütig, kannte keinen Hochmut und blieb trotz seiner Berühmtheit immer ein einfacher Mensch.

Mehrmals besuchte Oersted England, wo er mit so berühmten Kollegen wie Faraday, Wheatstone und Davy zusammentraf. Wenige Monate nach dem grossen Experiment mit der Kompassnadel legte er seine Erfahrungen zu diesem Versuch in einer umfangreichen Abhandlung nieder. Am 21. Juli 1820 gab er Kopien seines Werkes heraus und versandte sie an einzelne Wissenschaftler und Gesellschaften in Dänemark und im Ausland.

Wie zu dieser Zeit üblich, war die Abhandlung in Latein geschrieben. Hans Christian Oersted starb hoch geehrt im Jahre 1851 in Kopenhagen; zu der Zeit hatte er immer noch den Lehrstuhl für Physik inne. Nun war genug Rüstzeug vorhanden, die Elektroindustrie aufzubauen. So wurden schon zwanzig Jahre nach Oersteds Experiment Generator, Elektromotor, Transformator und Elektromagnet erfunden.



So vermutlich war die Situation als Oersted (hinten) das berühmte Experiment durchführte. Deutlich erkennt man die Voltasche Spannungssäule zwischen Oersted und dem Studenten.



**SINWEL - BUCHHANDLUNG**  
LORRAINESTR. 10 (Vis à vis Gewerbeschule)  
3000 BERN 22, Tel. 031- 42'52'05

DIE BUCHHANDLUNG FÜR ELEKTRONIK, EDV, EISENBAHN, FLUGWESEN, AUTO, MOTO, BAU, HEIZUNG, LÜFTUNG, KLIMA, KUNSTSTOFFE, MASCHINEN, METALL-BEARBEITUNG, ENERGIE, BIOGAS, SONNENENERGIE, WÄRMEPUMPEN, WINDENERGIE,

BERN'S NEUE FACHBUCHHANDLUNG FÜR TECHNIK, GEWERBE, FREIZEIT :  
SINWEL LORRAINESTR. 10, 3000 BERN 22

### Wie es damals war

Zum 50-jährigen Bestehen unserer Sektion ein kleiner Beitrag. Man sieht eindeutig, dass damals Funken noch das Hobby war, und man sich mit des Old Man wirklich nur als Nachrichtenträger bediente. Wahrscheinlich konnten unsere "Vorfahren" damals besser morsten als Schreibmaschinen schreiben. Aber warum muss auch alles immer so perfekt sein, auf jeden Fall versetzt man im folgenden Beitrag was gemeint wurde

98

Old man

Nr. 10 1934 Jan.

### NOUVELLES DES SECTIONS

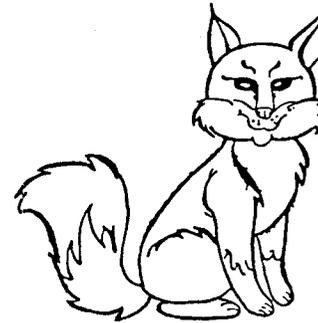
### ORTSGRUPPEN-BERICHTE

#### Aus Bern

Hallo! Hallo! Hier der Klubsender des Radio-Clubs Bern! So front es allerdings noch nicht im abendlichen Aether, aber wenigstens etwas ist aus der Mützenstadt Bern zu berichten. Unter dem Vorsitz des 1. QSL-Service-Manager fand nämlich am 8. Januar im Lokal des Radio-Klub Bern eine erste Zusammenkunft der Kurzwellen-Amateure Bern statt. Die bekannten Hams 9M, 9T, 9AL, 0AG wie die weniger bekannten HBR's 69, 71, 84, 97, und 149, wie auch noch andere Interessenten fanden sich da zu einer Aussprache zusammen, die der Anfang zu einer ernsthaften Arbeitsgemeinschaft unter den Berner Kurzwellenfreunden sein sollte. Ein hübsches wurde aufgestellt, das für die nächsten Monate genügend Arbeit vor sieht. Geplant ist die Weiterbildung der HBR's zu Sende-Amateur Kandidaten durch Morselektionen, Prüfung der Empfänger und Antennenverhältnisse, Bau eines Klubsenders, Vorträge technischer Natur etc. Die Gründung wurde von allen Interessenten freudig begrüßt, und die Ortsgruppe hofft durch aktive Mitarbeit an den Zielen der USKA das ihre zur Gedeihen der schonen Kurzwellenbewegung beizutragen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Ortsgrupps auch ein Mitglied angehört, das schon 1925 als die Schweizerische Vereinigung der Amateur-Sender gegründet wurde mit dabei war. Authentische Berichte über die damalige Kurzwellen-Bewegung stehen uns also zur Diskussion zur Verfügung, so dass es uns also an Stoff mehr unterhaltender Natur nicht fehlt. HB9T wird in den nächsten Tagen mit seinem fb xmtr in der Luft sein, und zu QSO wieder bereit sein. Mehr wieder in andermal.

Sich melden an: O. von Bergen, HBR 84, Friedeckweg 4, Bern.

## FUCHS - JAGD



### Pfingstmontag 11. Juni

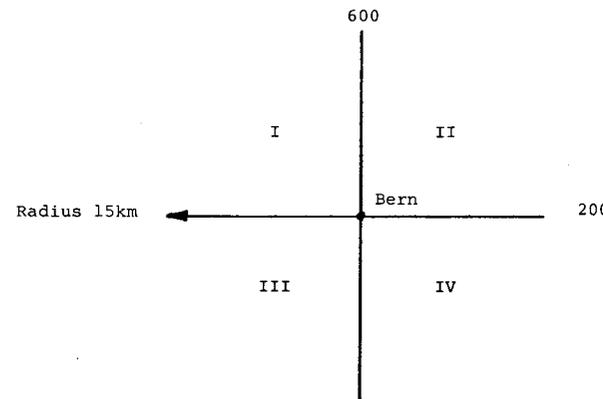
Am Pfingstmontag wird die Fuchsjagd von der Sektion Bern offiziell freigegeben.

Die "Eröffnung" soll zu einem fröhlichen Familienplausch mit Kind und/oder Kegel werden. Jeder nimmt genügend Fleisch zum bräteln mit und soll natürlich auch das Getränk nicht vergessen. Holz und Feuer sind bereit.

Der Fuchs wird ab ca. 10.00 Uhr gestartet und zwar auf einer Frequenz zwischen 3.5 und 3.6 MHz. Also, auf zum Pfingstmontagsplausch.

Natürlich gehen die Jagdaktivitäten weiter und werden jeweils ab - wechslungsweise an einem Mittwoch und an einem Donnerstag in zweiwöchigem Rythmus abgehalten. (ähnlicher Rahmen wie letztes Jahr)\* Der Aktionsradius wird auf 15 km beschränkt, mit Bern, Koordinaten 600/200, als Schnittpunkt.

Leider sind bis Redaktionsschluss die genauen Daten nicht eingetroffen\*. Sicher wird aber über das Bärner-Relais zu gegebener Zeit näheres zu erfahren sein. Heinz Hostettler HB9ANK amtet als Koordinator und ist übrigens auch für jeden Interessenten dankbar, der einmal den Fuchs aufstellen möchte.



#### \* Daten eingetroffen:

Mi. 27. 6. Sekt. I

Do. 12. 7. Sekt. III

Mi. 25. 7 Sekt. IV etc.

jeweils ab 18.30 Uhr

QRG 3.5 - 3.6 kHz

+ 2 meter

## Verschiedene Mitteilungen

### 50 Jahre Sektion Bern

Unter dem Motto, man soll Feste feiern wenn sie fallen, wollen wir den 50. Geburtstag der Sektion Bern zum Anlass nehmen. Die Festivitäten sind im August vorgesehen, der Rahmen allerdings noch nicht festgelegt. Wir appellieren an alle älteren OM, wieder einmal in die Wurmübuche zu schauen, ob nicht noch alte Raritäten (Fotos, Schreiben, Apparate etc) aus dieser Zeit darauf warten, wieder einmal hervorgeholt zu werden. Wenn jemand etwas dazu beitragen kann, soll er sich doch bitte bei unserem Präsi melden.

### Ferienfrequenzen

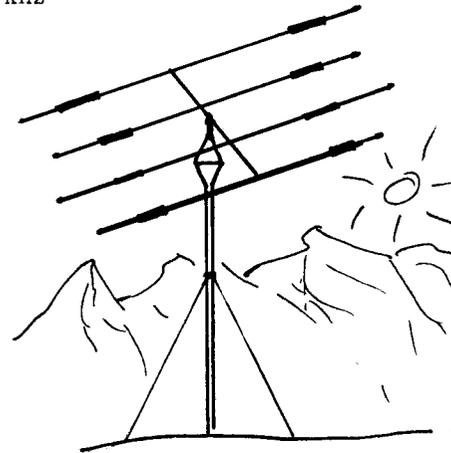
Auch dieses Jahr gelten wieder die üblichen Ferienfrequenzen, die zur Erinnerung unten aufgeführt sind:

10.45 UTC	(12.45 HBT)	auf	7'065 kHz
16.00 UTC	(18.00 HBT)	auf	3'610 und 14'260 kHz
16.30 UTC	(18.30 HBT)	auf	3'780 kHz
17.30 UTC	(19.30 HBT)	auf	3'780 kHz

Viel Spass beim Ferien QSO.

### National Field Day 2/3. Juni 84

Am ersten Wochenende Juni findet wieder der NFD statt. Unsere Sektion wird auch dieses Jahr wieder teilnehmen. Voraussichtlich ist auch eine UKW-Station dabei. Standort wie letztes Jahr. Baggenwil. Wir brauchen wieder eine Reihe OM als Helfer und Operator. Es braucht kein High Speeder zu sein, der die Taste schwingt. Meldet Euch bei HB9ANK Heinz Hostettler.



### Zwischenstamm

Aus unserer Mitgliederrunde wurde schon mehrere Male angeregt, ausser dem Monatsstamm einen zusätzlichen Treffpunkt einzurichten. Man hätte vor allem mehr Zeit für techn. Diskussionen und der Hamspirit könnte auch besser gepflegt werden. Die Idee ist sicher nicht schlecht, Frage ist, ob ein allg. Interesse auch vorhanden ist. Wenn dem so ist, würden wir etwas auf die Beine stellen. Wer an einem Zwischenstamm interessiert ist oder Anregungen hat, soll das doch bitte mit unten stehendem Talon kundtun.

Ich bin an einem Zwischenstamm interessiert.

Ich finde die Idee gut, aber:

Name, call, Unterschrift

## Aufruf an alle Relaisbenutzer

Wo bleibt der Anstand? (dies gilt natürlich nicht für alle Relaisbenutzer). Wenn jemand das Relais öffnet, sollte er doch zumindest sein Rufzeichen durchgeben. oder ist das zuviel verlangt?

Nachstehen auch noch die Beobachtungen von HB9CDN auf dem 10 Meter Band.

\*\*\*\*\*

Seit einiger Zeit werden auf dem 10 m Band vermehrt illegale Eindringlinge beobachtet. Speziell auf 28.005, 28.015, 28.025 usw. Woher dies stammt, ist nicht schwer zu erraten. Leider werden im Handel CB-Geräte verkauft, die in das 10 m Band reichen. WERDET WIEDER AKTIV! Dies ist wohl die beste Methode, diese Stationen aus unserem Band zu vertreiben. Zu gewissen Tageszeiten sind dort wieder recht interessante Verbindungen herzustellen. Auch sollten Firmen und Geschäfte, die solche Geräte verkaufen, von Amateuren gemieden werden.

Daniel, HB9CDN

\*\*\*\*\*

### Achtung! An alle CB (Hobby)- Funker!

Habe eine Super-Anlage zu verkaufen; AM FM LSB + USB, abgestimmtes Netzgerät, Matchbox, SWR/Power-meter, Turner-Mike, Silverrod-Antenne (1/2 Lambda) (408354)

Wegen Nichtgebrauchs spotbillig!  
Tel. [redacted]  
Geschäftszeiten

73

Daniel HB9CDN

## Jedermannsfunk auch im 900-MHz-Bereich

Bereits seit dem vergangenen November erteilten die PTT provisorisch auch Konzessionen für Sprechfunkgeräte, die im Bereich von 934-935 MHz arbeiten. Hier ist die Senderausgangsleistung auf höchstens 5 Watt festgesetzt. Zugelassen sind Frequenz- oder Phasenmodulation. Interessierten Jedermannsfunkern ist damit die Möglichkeit gegeben, in einem bisher wenig genutzten Frequenzbereich Erfahrungen zu sammeln. Die Konzessionen sind längstens bis Ende 1985 gültig, sie werden möglicherweise bereits vorher durch eine definitive Regelung ersetzt.

## Erweiterung zu Commodore

Die Platinen sind für die Serien 2000, 3000, 4000, 8000 erhältlich. Obwohl diese Modelle nicht mehr dem neuesten Stand der Technik entsprechen, lohnt es sich, die Leistungsfähigkeit dieser Rechner mit einem geringen Aufwand zu erhöhen.

### RAM-Erweiterung

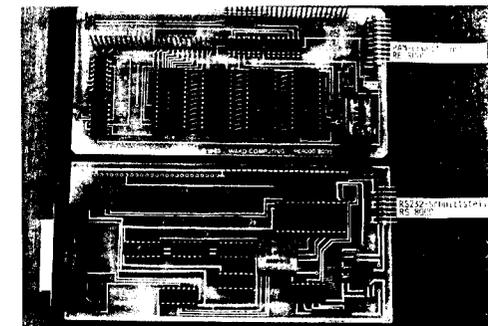
Diese Platine ermöglicht das softwaremässige Umschalten von einem Tool zum anderen (z. B. von «Visicalc» auf SCC TK 4000/TK 8000). Sie ist zudem leicht einzubauen. Sind sämtliche Toolkits einmal auf Diskette abgespeichert, können sie innert Sekunden in den RAM-Bereich geladen werden. Ein zusätzlicher Schalter verhindert, dass Daten versehentlich überschrieben werden können.

### Schnittstelle RS 232

Diese Karte ermöglicht das Anschliessen von vielen Peripheriegeräten, die die Schnittstelle RS 232 (V24) besitzen. Folgende Anwendungen sind denkbar:

- Verwendung des Computers als Terminal.
- Steuerung von Messgeräten, Plottern usw.

Zur Schnittstelle RS 232 ist ein Terminalemulatorprogramm er-



hältlich (Serie 8000), das die üblichen Terminalfunktionen (Cursorsteuerung, Tabulatoren, Kontroll- und Spezialzeichen) enthält.